

KALAHARI

LUST AUF SAFARI



modelliert und lasiert

Farbton:
CreativTop Pearl weiss
Lasur individuell

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sein. Je nach Wahl des verwendeten Produktes sollte zuvor eine entsprechende Haftbrücke aufgetragen werden, z. B. PremiumPrimer DG 27.

Zur Auswahl und Beurteilung empfehlen wir, immer individuelle Musterflächen anzulegen.

Werkzeuge

- Rührwerk, Kelle, Traufel
- Weicher Quast oder Fliesenschwamm
- Pinsel, Farbwalze, Rührholz
- Lasurbürste Oval

Besonders geeignete Produkte innen

Mineralisch:

- HaftMörtel HM 50
- multiContact MC 55 W
- Kalkputz Klima RK 70 N
- Edelweiß Structo EST 00
- Edelweiß Structo EST 007
- Edelweiß Structo EST 01

Pastös:

- KlimaDekor 1

Geeignete Innenfarben:

- DivinaReneo
- DivinaTrend
- DivinaObjekt
- KlimaSilikatin
- KlimaSilikatin

Kreative Beschichtungen:

- Baunit Lasur
- Baunit Lasur

Charakter

Diese Oberflächentechnik ist im Innenbereich einsetzbar.

Durch verschiedene Putzarten und Körnungen, aber auch durch die Wahl der anschließenden Beschichtung lassen sich unterschiedliche Optiken erzeugen, die ein interessantes Gesamtbild ergeben.

Anwendungsbereich

Für individuelle Flächengestaltungen im Innenbereich. Zur Hervorhebung einzelner Teilbereiche.

Untergrundvorbereitung von Neuputzflächen

Untergrundprüfung nach VOB Teil C, ATV DIN 18363 Maler- und Lackiererarbeiten / 18350 Putz- und Stuckarbeiten. Gegebenenfalls entsprechende Vorbereitung ausführen.

Verarbeitung

Für den Einsatzzweck geeigneten Putz mit einer Traufel etwas über Kornstärke auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen.



Putz auftragen:

ca. 7 Minuten/m²

Verbrauch bei 1 mm Korn:

je nach Material
ca. 2,3 – 2,7 kg/m²

Den Putz im noch frischen Zustand mit der Traufel strukturieren, so dass kleine Wellen entstehen. Die entstandenen Kanten anschließend vorsichtig oberflächlich mit einem weichen Schwambrett oder mit einem weichen Flächenstreicher glätten. Die endgültige Struktur wird dadurch beeinflusst, wie stark geglättet wird.



Putz strukturieren:

ca. 7 Minuten/m²



Putz einwaschen:

ca. 3,5 Minuten/m²

Schlussbeschichtung

Nach der Trocknung erfolgt die Schlussbeschichtung mit einem oder mehreren Farbtönen, die Fläche mit Pinsel und Farbwalze beschichten.

Alternativ: Effektbeschichtung, die Fläche mit einer Oval-Lasurbürste oder einem Staubbesen in lockeren Bewegungen lasieren.

Bei stark saugenden Untergründen sollte im Vorfeld eine dafür im System vorgesehene Grundierung, z. B. Hydrosol, aufgebracht werden.

Abbildung mit Bauputtlasur Mystic 730L:

Durch den Auftrag mit einer Oval-Lasurbürste oder einem Flächenstreicher wird die Lasur dünn und ungleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen. Überschüssige Farbe wird im Anschluss mit einem leicht angefeuchteten Schwamm wieder abgetragen. Mit Farbe zugesetzten Schwamm regelmäßig in klarem Wasser reinigen.



Lasur auftragen:

abhängig vom Saugverhalten
ca. 5 Minuten/m²

Verbrauch:

ca. 0,1 – 0,15 kg/m² je Anstrich

Praxis-Tipp

Je nach Empfinden kann der Lasurauftrag weitere Male durchgeführt werden, die Farbgebung wird dadurch intensiviert.

Lasurfarbtöne

Strukturen lasiert:





Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.